

Disappear in hidden dreams

Daniela Gutmann - Lukas Gwechenberger

Eröffnung am Dienstag, 12. März 2024, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 13. März bis 12. April 2024

Mittwoch bis Freitag, 15 bis 19 Uhr

***Disappear in hidden dreams* beschreibt einen Zustand, der Erleichterung zu versprechen scheint. Hinaus aus der gegenwärtigen Realität, die durchtränkt ist von Krisen, Katastrophen, Bedrohungen und Erschöpfungszuständen, hinein in einen surrealen Raum, in dem Apathie und Anstrengung vermeintlich in physisches und mentales Wohlbefinden transformiert werden.**

Die Arbeiten in der Ausstellung *Disappear in hidden dreams* untersuchen eskapistische Vorstellungen ebenso wie verborgene Schwellenbereiche. Räume werden assoziativ erweitert, indem die installativen Werke von Daniela Gutmann und Lukas Gwechenberger traumähnliche Situationen schaffen. Sie spüren dabei in poetischen Trugbildern verschiedenen, teils fiktiven Wirklichkeiten sowie latenten Ästhetiken nach.

Was würde passieren, wenn sich alle(s) schlafen legt? Alle ihre Funktion niederlegen, sich in einer Ruheposition wiederfinden und ins Träumen gelangen. Daniela Gutmann zeigt erzählerisch und im Zusammenspiel von Latex, Stahl und Keramik, ihre Auseinandersetzung mit inneren und äußeren Zuständen der Erschöpfung, Momente der vermeintlichen Passivität, sowie Formen der Produktivität in der scheinbaren Unproduktivität. Sie möchte den Schlaf, das Rasten, das Ausruhen, das sogenannte "Blau machen" thematisieren und die Untätigkeit als widerständigen Akt erheben.

Daniela Gutmann bewegt sich vorallem in den Bereichen Experimentalfilm, Performance, Fotografie und Installation. Ihr Interesse liegt in der Spannung zwischen physischen, realen Gegebenheiten, sinnlicher Wahrnehmung und dessen Entfremdung. Sie arbeitet mit analogem Material, Körper, Eis, Staub, Nudeln und Sprache. Gegenwärtig ist sie von Latex fasziniert.

Seit Juli 2023 ist sie, neben Theresa Muhl und Judith Breitenbrunner, Teil des Organisations- und Kurator:innenteam der Bewegungs_Bar, eine Austauschplattform für Experiment, Prozess & Austausch auf performativer Ebene im Kunst- und Kulturverein Initiative Raumschiff.

www.gutmandaniela.com

In der Arbeit *images* beschäftigt sich Lukas Gwechenberger mit Bildern und dem Bemühen, solche zu erzählen, ohne auf visuelle Mittel wie Fotografie, Film oder Malerei zurückzugreifen. *images* ist der

Versuch, die physische Geste minimal zu halten und den vorgefundenen Ausstellungsraum als Medium zu nutzen. Die subtil gesetzten Eingriffe in den Raum offenbaren sich womöglich nicht unmittelbar, sie bedürfen Aufmerksamkeit, um erkennbar zu werden. Fragen danach, auf welche Weise sich Raum imaginär erweitern lässt, werden dabei ausgelotet.

Lukas Gwechenberger ist Medien- & Konzept-Künstler mit besonderem Interesse an der Verformung und Verfremdung von Material, Raum und dessen Wirkung. Bei seinen Werken handelt es sich um ortsbezogene Auseinandersetzungen, die in Gestalt von Installation, Sound, Fotografie und Video umgesetzt werden. Er ist Teil der KünstlerInnengruppe atelier ///, der Musikreihe Performing Sound und der Zeitschrift archipel.

www.gwechenberger.net